



**CLIMATE POWERS – DRIVING FORCE OF EVOLUTION**

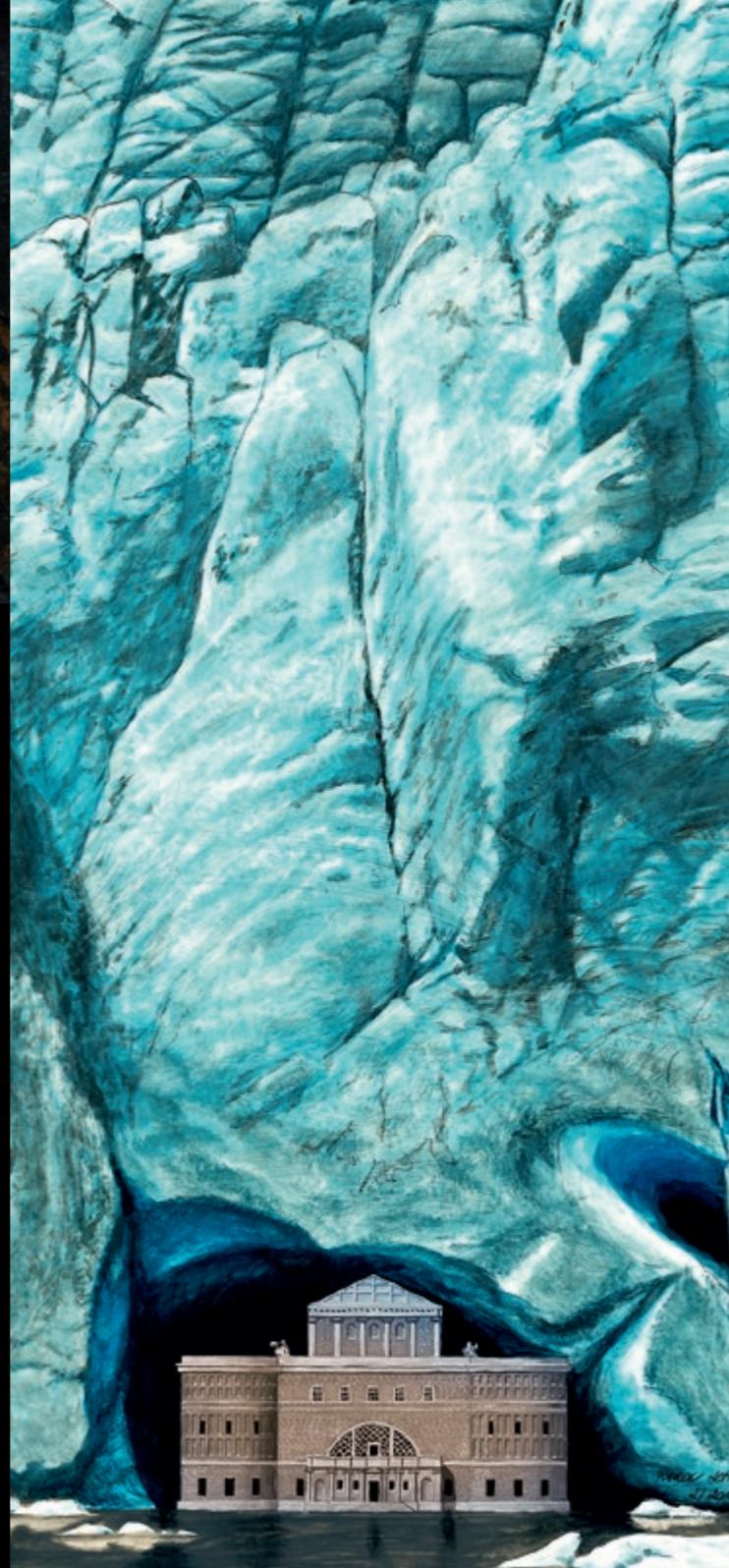
It is hard to find another region where so many windows into the past are opened by large-scale ground disturbances as in central Germany. The great treasure trove of fossils resembles a geological picture book. It is quite obvious: the climate has been variable from the beginning, in central Germany it fluctuated between subtropical and arctic conditions.

What causes such extreme climatic changes? And which strategies did living creatures adopt in response? Is continual climate change the driving force of evolution and thus the foundation of our existence?

The exhibition focuses on the evolution of mammals over the last 65 million years. During this long period of time, a constant change in biodiversity can be observed.

This development is also considered a key to the evolution of humans. At first helpless against large predators, humans ultimately progress from the hunted to hunter. As the first living beings humans leave the path of purely biological evolution and begin to actively shape the environment according to their needs – culture took its course. With ingenuity and creativity humans have so far overcome all climatic changes.

9 Prachtkäfer (*Anthaxia haupti*), ca. 45 Mio. Jahre vor heute (Geiseltalsammlung/ ZNS der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)



**LANDESMUSEUM  
FÜR VORGESCHICHTE  
HALLE**

Richard-Wagner-Str. 9  
06114 Halle (Saale)  
Telefon 0345/5247-30  
Fax 0345/5247-351

**Öffnungszeiten**  
Di–Fr  
9–17 Uhr  
Sa, So, Feiertage  
10–18 Uhr  
Mo nach Voranmeldung  
24. und 31.12.2017  
geschlossen

**Eintrittspreise**  
Erwachsene: 10,- €  
Ermäßigt: 8,- €  
Kinder 6–14 Jahre: 3,- €  
Gruppen (ab 10 Pers.):  
8,- € pro Person  
Schulklassen:  
1,- € pro Person  
Familien: 20,- €

[www.landmuseum-klimagewalten.de](http://www.landmuseum-klimagewalten.de)

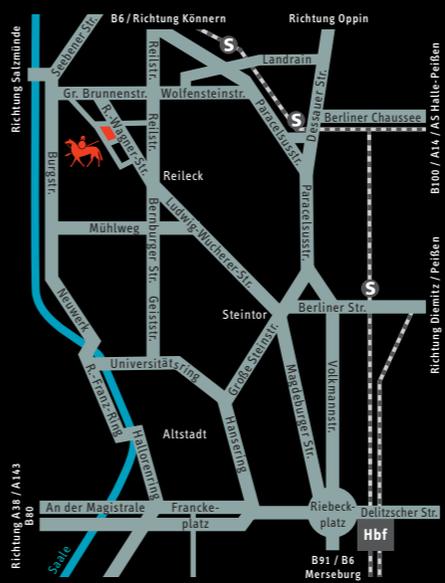
In Kooperation mit  
  
MARTIN-LUTHER  
UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie Sachsen-Anhalt  
LANDESMUSEUM FÜR  
VORGESCHICHTE

**Führungen**  
bis 15 Pers.: 45,- € pauschal  
jeder weitere Teilnehmer: 3,- €  
Schulklassen: 1,50 € pro Person

**Besucherbetreuung,  
Führungen, Reservierungen**  
Frau Bode/Herr Koch  
Tel. 0345/5247-361 oder -465  
Fax 0345/5247-503  
besucherbetreuung@  
lda.stk.sachsen-anhalt.de

**Anfahrt**  
Ab Hauptbahnhof Straßenbahn-  
linie 7 (Richtung Kröllwitz),  
Haltestelle »Landesmuseum für  
Vorgeschichte«



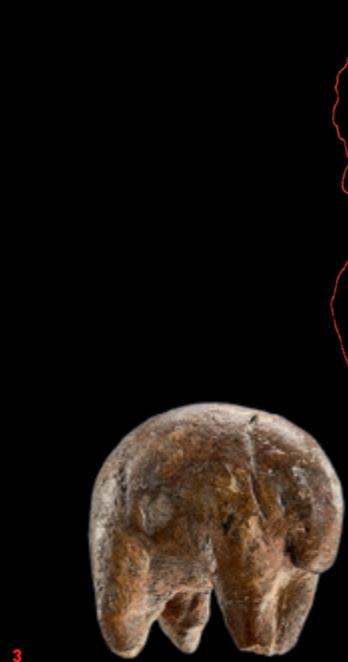
© Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Zeichnung (Titel): Karol Schauer - Abbildungen: LDA, Karol Schauer (erste Innenseite rechts, 1) / Juraj Lipiák (2, 3, 8, 9) / Jeremy Holden, GB (4), Grafik nach Zeichnung von L. Palos (5), State Historical Museum, Moscow, Russian Federation (6, 7) - Gestaltung: Klaus Pockrandt



**KLIMA  
TREIBENDE KRAFT DER EVOLUTION  
GEWALTEN**



**LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE  
HALLE 30. NOVEMBER 2017 – 21. MAI 2018**



1  
2

In kaum einer anderen Region öffnen großflächige Bodeneingriffe so viele Fenster in die Vergangenheit wie in Mitteldeutschland. Der große Fossilienchatz gleicht einem erdgeschichtlichen Bilderbuch, das einstige Lebensräume rekonstruieren lässt. Ganz deutlich wird dabei: Das Klima war von jeher veränderlich. Etliche natürliche Prozesse und Konstellationen führten zu Klimaschwankungen ganz unterschiedlicher Intensität – in Mitteldeutschland von subtropischen Verhältnissen bis hin zu arktischen Bedingungen.

1 Wie erklären sich solche extremen Klimaschwankungen? Welche Ursachen liegen zugrunde? Und mit welchen Strategien reagierten die Lebewesen darauf? Ist der stetige Klimawechsel gar treibende Kraft der Evolution und damit Grundlage unserer Existenz?

1 Homo erectus, Zeichnung (Ausschnitt): Karol Schauer 2 Säbelzahnkatze, ca. 126.000–12.000 Jahre vor heute [Naturhistorisches Museum Wien] 3 Mammutfigur aus Dolní Věstonice (CZ), 26.000 Jahre vor heute [Naturhistorisches Museum Wien]

Die Ausstellung fokussiert die Entwicklung der Säugetiere in den letzten 65 Millionen Jahren. Während dieses langen Zeitraums war das Klima zumeist deutlich wärmer als heute. Dabei erblühte eine ungeheure Artenvielfalt mit mannigfachen Spezialisierungen. Die Evolution sorgte für einen permanenten Wandel in Fauna und Flora: Arten starben aus, andere passten sich an, neue entstanden. In den kühleren Zeitabschnitten verschwand diese Vielfalt wieder – bot nun aber einigen Lebewesen die Chance zur besonderen Entfaltung. Diese Entwicklung gilt auch als ein Schlüssel der Primaten-Evolution, von den frühen Lemuren über die Hominiden-Entwicklung bis zur Entstehung der Menschenarten. Zu Beginn noch hilflos gegen große Raubtiere wie Riesenhyäne oder Säbelzahnkatze, wird der Mensch schließlich vom Gejagten zum Jäger. Als erstes Lebewesen

4 Vergleichsbeispiel für eine warmzeitliche Landschaft (Bao Sao im Cat Tien Nationalpark, Vietnam) 5 Ritzzeichnung eines Löwen auf einer Steinplatte aus La Marche (F), 15.000 Jahre vor heute [Collection du Muséum national d'histoire naturelle, Paris]

verlässt er den Pfad der rein biologischen Evolution. Durch Feuernutzung, Behausungen, Werkzeugherstellung, funktionelle Bekleidung begann er die Umwelt aktiv nach seinen Bedürfnissen zu gestalten – die Kultur nahm ihren Lauf. Mit Erfindergeist und Kreativität bewältigte der Mensch bisher alle Klimaveränderungen. Wegen der Zunahme extremer Wetterereignisse kam in den letzten Jahrzehnten schließlich die Frage auf, ob der Mensch das Klima und die damit zusammenhängenden globalen und regionalen Auswirkungen beeinflusst. Aus der Kenntnis der Vergangenheit endet die Ausstellung mit zwei hypothetischen Szenarien der Zukunft: Was würde es für uns bedeuten, wenn die Erwärmung andauert, was, wenn die nächste Kaltphase hereinbricht?

6,7 Venusfiguren aus Mal'ta (RU), 24.000–15.000 Jahre vor heute [State Historical Museum, Moscow, Russian Federation] 8 Landkrokodil, ca. 45 Mio. Jahre vor heute [Geiseltalsammlung/ZNS der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg]